

## **Wirtschaft in Bewegung**

Lokale Mobilitätskonzepte als Bausteine für die Lösung globaler Aufgaben?  
Bonn, 18./19. April 2005

---

### **Arbeitsgruppe 1: Entwicklung eines nachhaltigen Verkehrskonzeptes – Fallstudie UN Campus Bonn**

#### **Können Mobilitätskonzepte Gesundheit, Umwelt und Wirtschaft mit globalen Zielen vereinen?**

Die Elemente der Arbeitsgruppen „Nutzen körperlicher Aktivität im Alltag“ und „Lokale Transportsysteme und ihr potentieller Beitrag zum Klimaschutz“ sollen mit dem Output der Arbeitsgruppe „Entwicklung eines nachhaltigen Verkehrskonzeptes – Fallstudie UN Campus Bonn“ zusammengefügt werden. Als Abschlussdokument zur Übergabe an die Stadt Bonn und die „UN Campus Task Force“ der Vereinten Nationen sollen sie den Anreiz für die Verwirklichung eines solchen Projektes stärken.

#### **Der UN Campus integriert in ein nachhaltiges Verkehrskonzept:**

Im Laufe der kommenden zwei Jahre werden mit dem Abschluss der Umbauarbeiten im Bundeshaus und der Zusammenführung aller UN Einrichtungen zusammen mit anderen Institutionen über 5000 Mitarbeiter zusammengeführt. In wenigen Jahren wird das neue Konferenzzentrum mit regelmäßigen Veranstaltungen zusätzlich 3 – 5000 Gäste beherbergen.

Ziel dieses Workshops ist es:

- existierende lokale und regionale Konzepte im Vergleich mit verschiedenen Ansätze und Erfolgen in anderen Kommunen, Unternehmen und internationalen Partnern über Ziele und Vorgehensweisen zur Optimierung gesundheitsfördernden Berufsverkehrs um den UN Campus zu analysieren. Besonderes Augenmerk gilt dabei der Sicherheit und Gesundheit der UN Mitarbeiter und ihrer Gäste, sowie einer Impulswirkung auf die Bevölkerung der gastgebenden Stadt Bonn und ihres Umlandes.
- Anregungen zu formulieren, wie die öffentlichen und privaten Transportmöglichkeiten sowie die Struktur von Einrichtungen, Wegen, Anbindungen und Parkmöglichkeiten weiterentwickelt werden können. Bestehende Konzepte (APUG NRW, Fahrradfreundliche Stadt...) für den Raum Bonn und für NRW bieten einen guten Einstieg.
- Ansatzpunkte für die Ergänzung und den Ausbau bestehender Verkehrsinfrastruktur in und um Bonn zu finden, welche die lokalen Gegebenheiten erkennbar und quantifizierbar mit globalen Zielen vereinbaren.
- anzuregen, die spezifischen Kosten für einen Aus- und Umbau der Verkehrssysteme und der Infrastruktur um den UN Campus in Relation zu den spezifischen Gewinnpotentialen zu stellen. (Externe Kosten bundesweit auf mind. 200 Mrd EURO geschätzt, anteilig für ca. 500 000 Einwohner im Großraum Bonn ca. 1.2 Mrd EURO Gewinnpotential? S. AG 2)

Zu jedem dieser vier Komplexe soll eine kurzgefasste Empfehlung erarbeitet werden, die in das Schlussdokument einfließen wird.

